



Protokoll der Vereinsversammlung des Schützenvereins Wünnewil-Flamatt

**vom Freitag, 21. Februar 2025, 19.00 Uhr,
im Gemeindesaal, Dorfstrasse 22 in Wünnewil**

Anwesend: 40 Mitglieder, 21 Mitglieder absolutes Mehr.

Entschuldigungen: Aebischer Markus, Baeriswyl Lukas, Bingisser Tamara, Clément Tabea, Grossenbacher Ruedi, Heller Bruno, Jenny Aaron, Jenny Tabea, Cotting Joseph, Schmid Martina, Zollet Anastasia, Kölliker Paul, Müller Beat, Cotting Josef, Tschannen Yves, Tschannen Alain.

Stimmenzähler: Anton Jenny und Mario Brülhart

Traktanden: gemäss Einladung und den Statuten (*Anhang 1*)

1: Begrüssung

Der Präsident, Rolf Tschannen, eröffnet die Versammlung um 19:03 Uhr und dankt der Gemeinde fürs Gastrecht hier im Gemeindesaal. Ein spezieller Gruss geht an unsere Fahnenpatin, Françoise Thalmann, welche persönlich an der Versammlung teilnimmt.

Anschliessend verliest er die Entschuldigungen (siehe oben).

Er informiert, dass der OK-Präsident Feldschieszen, Bruno Kaeser, im Verlaufe des Abends vorbeikommt (Helfersuche und Losverkauf).

Im letzten Jahr haben uns namentlich Josef Lauper und Otto Fasel sowie verschiedene Angehörige von Mitgliedern verlassen. Wir gedenken den Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäss verschickt wurde. Die Traktanden entsprechen der Einladung, es gibt keine Anpassungen oder Anträge.

2: Appell mit Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Präsenzlisten wurden abgegeben und zirkulieren während der Versammlung.

(*Anhang 2*)

3: Wahl von Stimmenzählern.

Anton Jenny und Mario Brülhart werden als Stimmenzähler gewählt.

4: Abnahme des Protokolls der Vereinsversammlung 2024

Das Protokoll war vor der Versammlung auf der Homepage verfügbar. Auf Nachfrage des Präsidenten gibt es keine Bemerkungen aus der Versammlung, das Protokoll ist somit stillschweigend genehmigt.

5: Entgegennahme der Jahresberichte

- ...des Präsidenten (*Anhang 3*)

Es gab viele sportliche Höhepunkte im vergangenen Jahr (siehe Bericht des 1. Schützenmeisters). Besondere Höhepunkte sind auch immer die Anlässe und Ausflüge, bei denen es nicht nur ums Schiessen geht: Der Ausflug ans Kantonale im Jura oder das Murtenschiessen mit gemeinsamen Mittagessen mit den Familien.

Die Lage der Welt ist besorgniserregend: Kriege, Rechtsrutsch in allen Nachbarländern, politische Instabilität – es gibt viele Parallelen zu 1939. Der Aufruf an alle Anwesenden: Stimmt ab! Tragen wir Sorge zu unserem schönen Land.

Die Jahresmeisterschaft war knapp. Vier Schützen sind mit nur 6 Punkten Differenz an der Spitze. Mario Brülhart wird zum ersten Mal Vereinsmeister.

Zum Ausblick: Das Kreditbegehren für den Ersatz der Trefferanzeige im Generalrat steht an, die Arbeiten folgen später im Jahr (Details siehe Pt. 8).

Der Präsident schliesst seinen Bericht mit einem grossen Dank an alle jene, die unermüdlich und mit grossem Einsatz im Verein aktiv mitmachen. Allen eine unfallfreie Schiesssaison 2025!

- ...des 1. Schützenmeisters

Der Jahresbericht ist seit heute Morgen auf der Homepage publiziert, gedruckte Exemplare liegen heute Abend auf und sind anschliessend in der Schützenstube verfügbar.

Die Highlights:

- Emil Pfammatter (Grauholzschiessen), Elena Brülhart (Kantonalschützenfest Jura) und Andrey Heribert (Grasburgschiessen) haben jeweils ein Gewehr gewonnen.
- GM Feld D: Silber am Bezirksfinal, Bronze am Kantonalfinal; in der 2. HR ausgeschieden
- Die Schützenaus den beiden Gruppen (Feld D und E), welche die eidgenössischen Hauptrunden erreicht haben, erhalten die Gruppenmeisterschaftskränze.
- Vereinsmeisterschaft:

1. Mario Brülhart	556 Pt.
2. Marcel Rohrbasser	555 Pt.
3. Daniel Rappo	551 Pt.
- Cup:

1. Mario Brülhart
2. Daniel Rappo
3. Marcel Mauron

- ...der Jungschützenleitung

Anastasia Zollet tritt aufgrund ihres Berufs und der Auslandsabwesenheit zurück. Mario und Elena Brülhart haben den Betrieb im vergangenen Jahr sichergestellt.

Mario dankt eingangs allen für die tatkräftige Hilfe, insbesondere auch in der Zeit Anfangs Jahr, in der er gesundheitlich angeschlagen war.

Der Kurs wurde von 16 Jungschützinnen und Jungschützen besucht. Vier Jungschützen haben die Anerkennung am OP erhalten und alle haben am Feldschiessen teilgenommen.

Am Bezirksfinal durften zwei Gruppen teilnehmen – das war schon lange nicht mehr der Fall. Am Wettschiessen im Bezirk nahmen 14 Jungschützen teil. Beim Sensler Einzelfinal war Elena mit einem Punkt Rückstand aufs Podest Vierte. Für den Freiburger Einzelfinal wären zwei Personen qualifiziert gewesen – leider kam die Info nicht bzw. zu spät zu uns.

Der beste Jungschütze in der Vereinsmeisterschaft ist Louis Brülhart, womit die Kanne (Wanderpreis) wie in den letzten Jahren im gleichen Haushalt verbleibt und lediglich das Zimmer wechselt bei Familie Brülhart.

Aufruf an die Versammlung: Macht Werbung für die Jungschützen –vielleicht habt ihr interessierte Bekannte oder Grosskinder?

Ebenfalls gesucht sind Betreuer für die Jungschützen. Wer mithelfen möchte, darf sich gerne bei Elena melden!

6: Abnahme der Jahresrechnung 2024 und des Revisorenberichtes

Emil Pfammatter präsentiert die Jahresrechnung (zum 13. Mal). Wie gewohnt stellt er einige ausgewählte Zahlen und Werte aus unseren Abrechnungen vor und erklärt diese. Insbesondere streicht er die Arbeitsstunden (Präsenzzeit) in der Buvette hervor – ohne Einkaufen und seine eigenen Stunden waren dies 277 Stunden Einsatz! Mangels Alternativen wird er auch dieses Jahr die Buvette betreuen – ohne Unterstützung aus dem Verein wird dies aber nicht möglich sein.

Einige Hinweise zu speziellen Punkten bei den Einnahmen und Ausgaben:

- Mitgliederbeiträge wachsen jedes Jahr (erfreulich)
- Ebenso die Bundesbeiträge (OP-Schützen sowie Jungschützen)
- Diverse Beiträge: obwohl wir Einsätze geleistet haben für Tutticanto und das Sportfest gibt es in der Abrechnung keine Beiträge: Bei Tutticanto gabs bisher gar keine Auszahlung und vom Sportfest erhielten wir vor kurzem (Rechnung 25) CHF 620. Herzlichen Dank insbesondere an die Veteranen für ihren Einsatz als Helfer an diesen Anlässen.
- Das Lotto war sehr positiv
- Hoher Umsatz und sehr guter Ertrag der Schützenstube
- Der hohe Verlust bei der Munition entspricht der geplanten Bestandesabnahme (wir haben vor zwei Jahren sehr viel eingekauft...)

Schlussendlich resultiert ein Verlust von CHF [REDACTED]. Den Einnahmen von CHF [REDACTED] standen Ausgaben von CHF [REDACTED] gegenüber. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2024 CHF [REDACTED].

Der Präsident erteilt das Wort den Revisoren. Manuel Fund präsentiert den Revisionsbericht. Er empfiehlt der Versammlung, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Rechnung wird nach Applaus der Versammlung einstimmig genehmigt.

7: Festsetzung der Jahresbeiträge (unverändert)

Der Vorstand schlägt vor, dass Mitgliederbeiträge bleiben unverändert bleiben.

- a) CHF 100 für Aktivmitglieder;
 - b) CHF 88 für jene Schützen, die keine Lizenz wollen;
 - c) CHF 30 für aktive E-Mitglieder, Passivmitglieder, und Jungschützen.
- Ehrenmitglieder sind vom Beitrag befreit, sofern Sie nicht aktiv schießen.

Die unveränderten Beiträge werden einstimmig angenommen.

8: Genehmigung des Budgets 2025

Emil präsentiert das Budget 2025, welches positiver ausfällt als das vergangene Jahr, weil sich einige Ausgabeposten verringern. Budgetiert ist ein kleiner Verlust von CHF [REDACTED]. Dies ist tragbar.

Zusammen mit der Trefferanzeige im Schützenhaus (Gemeindebudget) wollen wir im Scheibenstand die komplette Anlage erneuern (Scheiben und Scheibenzug). Dazu haben wir von Leu & Helfenstein eine Offerte von CHF 47'445.75. Der Vorstand beantragt der Vereinsversammlung einen Kredit von CHF 50'000.00.

Das Gesamtbudget für die Modernisierung beträgt CHF 250'000, wovon die Gemeinde (voraussichtlich) bereit ist, maximal CHF 200'000 zu tragen. Die entsprechende Abstimmung im Generalrat ist nächste Woche. Ende Jahr / Anfangs nächstes Jahr würden die Arbeiten vorgenommen. Die Rechnungen fallen somit erst im 2026 an. Deshalb stellt der Vorstand diesen Kreditantrag (beeinflusst noch nicht das Budget 2025).

Schafer Michael: Werden alle Scheiben umgerüstet? – Ja.

Marcel Rohrbasser: Wird bei der neuen Polytronic Anlage jeweils das A und das B Bild gleichzeitig oben sein und beide durchgeschossen werden? (war bisher so) – Nein, neu haben wir ein Vertikal Wechslersystem. Es ist jeweils nur ein Bild oben und wird durchgeschossen. Die Rolltore im Scheibenstand sind immer noch von Hand bedient, aber die Scheiben können elektrisch hochgezogen werden.

Marcel Mauron: Haben wir weitere Anbieter / Möglichkeiten geprüft? Die Scheiben stammen von Leu & Helfenstein, die Trefferanzeige von Polytronic. Imetron wurde ebenfalls angefragt, wir haben aber keine Offerte erhalten trotz Besuch und Nachfrage – eventuell weil der Kabelkanal zu Trefferanzeige zu klein ist.

Schneiter André: Wird dies die gleiche Anlage sein wie Plaffeien? – Ja, bis auf die Farbe.

Manuel Fund: wird die Anzahl Scheiben reduziert? – Nein. Ein Teilumbau ist technisch nicht möglich. Wegen der Auseinandersetzung vor 20 Jahren mit der IG Neuenegg bestehen klare Abmachung bezüglich Schiesszeiten. Wenn wir reduzieren haben wir die Gefahr, dass wir diesen Rahmen nicht einhalten können.

Waeber Manuel stellt klar: Diese Frage wurde auch seitens Generalrat gestellt. Fakt ist: bei vielen Anlässen brauchen wir alle Scheiben! Die Ersparnis wäre zudem gering. Steuergeräte etc. braucht es sowieso – ein paar Scheiben streichen spart nicht anteilmässig Kosten, es fallen einfach nur ein Sensor und ein Monitor weg. Aus den Fraktionen kommen zudem bisher positive Signale.

Rolf Tschannen: Eine Besichtigung für interessierte Generalräte fand am 12.2. statt - Merci Manuel für die Unterstützung!

Das Budget und der Kreditantrag von CHF 50'000.00 wird einstimmig angenommen. Rolf dankt für das Vertrauen der Versammlung.

Hinweis: Schützenjäggli sind weiterhin verfügbar – diese werden unter Einstandspreis verkauft!

9: Information Tir cantonal Fribourgeois 2025

Unsere bevorzugten Stände wurden leider bereits unter Hand vergeben am gewünschten Datum. Nun gehen wir auf Châtonnaye. Anreise geschieht mit Privatautos, das gemeinsame Nachtessen wird anschliessend bei uns in der Region stattfinden. Hinweis Schafer Michu: As weri FC-Fest a däm Abe!

10: Genehmigung Jahresprogrammes 2025

Daniel Rappo stellt das Jahresprogramm vor. Gedruckte Exemplare werden in der Schützenstube aufliegen.

Korrekturen zur Druck-Version: der GM Final in Winterthur wurde verschoben vom 6. auf den 13. September. Deswegen wurde der Sensler Liegendmatch umgekehrt auf den 6. September vorverschoben. Auf der Homepage wurde dies bereits korrigiert.

Alle Sponsoren vom letzten Jahr sind uns treu geblieben – die Versammlung dankt mit Applaus für die Unterstützung.

11: Wahlen

Abgesehen von der Ersatzwahl für Anastasia stellt sich der Vorstand zur Wiederwahl.

Elena Brülhart hat kurzfristig im Dezember den JS-Leiter erfolgreich absolviert und ist bereit, die Jungschützen dieses Jahr zu übernehmen.

Baeriswyl Lukas kommt ans Ende seines Mandats als Revisor, Adank Adrian ist bereit, die Nachfolge zu übernehmen.

Beide werden einstimmig gewählt.

12: Erläuterungen Schiessvorschriften

Die Liste der neuen Hilfsmittel ist so lang wie schon lange nicht mehr! (Details in der Präsentation (Anhang 4, S. 57ff.) Daniel Rappo und Mario Brülhart haben das System Wyss beim Testschiessen geprüft. Je nach System ist das Zubehör gesamt noch einmal gleich teuer wie die Waffe selbst mit CHF 1'500 bis 3'500 (!).

Schafer Michael: es gibt neu Matchläufe für 90er Gewehre? Diese sind nicht zugelassen bzw der Prototyp 90er mit 57er Lauf wäre nicht für OP und FS zugelassen.

Schneiter André: Wie sieht es es aus mit den anderen Visiervorrichtungen fürs 90er? Die alten Ringkorn-Aufsätze (ohne Visierlinienverlängerung) sind weiterhin zugelassen.

Der Präsident ruft die Pflicht zum Nachweis der Mitgliedschaft im Schützenverein (Vorgabe Waffengesetz) im 5-Jahresrhythmus in Erinnerung. Das entsprechende Formular ist beim Vorstand verfügbar. Jeder Schütze ist selbst dafür verantwortlich, dies einzureichen – der Vorstand liefert gerne die nötige Bestätigung.

13: Ehrungen

Mit 556 Punkten wird Mario Brülhart Vereinsmeister, gefolgt von Marcel Rohrbasser und Daniel Rappo. Der Präsident überreicht Ihnen den Zinnbecher.

Wie üblich werden 40% der Schützen, welche die Vereinsmeisterschaft absolviert haben, eine Kranzkarte erhalten.

Als bester Jungschütze in der Vereinsmeisterschaft (im 19. Platz) erhält Louis den Wanderpreis und den Becher.

Herzliche Gratulation an Mario zum wiederholten Cup-Sieg!

Verabschiedet werden Baeriswyl Lukas als Revisor und Zollet Anastasia als Jungschützenleiterin. Nussbaumer Paul ist seit 30 Jahren Schiesssekretär (oder in seinen Worten «dr Stämpfuboy») und erhält als Dank eine Flasche Wein.

Ein Präsent geht ebenfalls an die Fahnenpatin.

Für die zusätzliche Arbeit bei den Jungschützen und bei der Buvette erhalten Mario und Emil jeweils auch eine Flasche Wein.

An der DV des SVS wird Manuel Fund als Kassier des SVS vorgeschlagen – wir gratulieren ihm bereits jetzt zum Amt!

17 Kameradinnen und Kameraden haben am Sportfest knapp 120 Stunden Einsätze geleistet. Danke für den Zustupf an unsere Kasse! Ebenfalls haben die Veteranen am Kessibrunnholzfest geholfen.

14: Erledigung der Anträge von Vorstand und/oder Vereinsmitglieder

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Der Vorstand beantragt die Anpassung des Vereinsmeisterschaftsreglements. Wir haben zwar im 2023 die Kategorien angepasst (Löschung Kat. B), es aber versäumt, gleichzeitig die Kategorie E aufzunehmen.

Der Vorstand schlägt vor, dass die Kategorien in Zukunft mittels Verweis auf die offiziellen Kategorien des SVS definiert werden.

Ebenfalls ergänzt werden die Preise (Unterscheidung Vereinsmeister und Kategorienpreise).

Zur Diskussion steht noch, ob wir die Zinnbecher für die Kategorienmeister beibehalten wollen – gibt es Wortmeldungen aus der Versammlung? Ansonsten können wir diese Anpassung im Verlaufe des Jahres diskutieren und an der nächsten Versammlung entscheiden. Marcel Mauron votiert für Kranzkarten. Die meisten haben schon einige Becher... Ein Stück kostet zudem CHF 60 (inkl. Gravur).

Die vorgeschlagenen Anpassungen des Reglements werden einstimmig beschlossen.

15: Allfälliges

Aufruf des Präsidenten: Wir brauchen weiter Mithilfe im Verein: Schützenmeister, Munitionsverkauf (vakant ab 2026), Standöffner, Wirtsleute für die Buvette – nur so können wir den Schiessbetrieb sicherstellen.

Nächste Woche ist das 101. Grauholzschiessen – Anmeldungen an Jenny Hubert.

Die Generalratssitzung ist öffentlich, wer sich interessiert für den Ersatz Trefferanzeige.

Anton Jenny dankt dem Präsidenten: «Rolf führt das Schiff immer in sichere Gewässer, vielen Dank – ich verneige mein Haupt vor dir.»

Hubert Jenny verliert die Gruppeneuteilung fürs Grauholzschiessen nächsten Samstag. Am Freitag ist Üben!

Emil Pfammatter überreicht Rolf als Dank für seine Arbeit eine Flasche Wein. Danke dem Kapitän!

Die Versammlung wird geschlossen um 20.44 Uhr. Im Anschluss folgt das gemeinsame Nachtessen.

Guetschuss und unfallfreies Schiessen 2025!

Protokolliert anlässlich der Vereinsversammlung in Wünnewil durch Daniel Volery am 21. Februar 2025.

Der Sekretär

Der Präsident

Daniel Volery

Rolf Tschannen